

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 11/0515</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung</b>			<b>Datum: 11.11.2011</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Mario Kröska</b>	<b>Tel.: 258</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>604-Herr Kröska/Jung</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>17.11.2011</b>	<b>Anhörung</b>

**Tannenhofstraße - Anlegung eines Fuß- und Radweges**  
**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg am 03.11.2011 (TOP 10.05)**

### Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2011 fragt Herr Berg an, ob es möglich ist, auf der Westseite der Tannenhofstraße einen Geh- und Radweg einzurichten.

### Antwort :

Die vorhandenen öffentlichen Grundflächen im Bereich der Tannenhofstraße erlauben grundsätzlich die Anlegung eines Geh- und Radweges, der an den westlichen Fahrbahnrand angrenzt. Dieses wäre aber nur durch einen Vollausbau der Tannenhofstraße möglich, der zum einen den Entfall der heute teilweise als Parkfläche genutzten Grundflächen und zum anderen umfangreiche Umbauten an der Straßenentwässerung (Höhenänderung wg. Entwässerung erforderlich) und eine Achsverschiebung der Fahrbahn bedingt. Ein Erhalt der dortigen öffentlichen Parkmöglichkeiten wäre teilweise nur durch den Erwerb von privaten Grundstücken möglich.

Hierfür würden geschätzte Kosten in Höhe von insgesamt ca. 1,3 MIO € (ohne Parkstreifen und zusätzlichen Grunderwerb) entstehen. Diese Herstellungskosten wären teilweise von den anliegenden Grundstückseigentümern/ innen, im Zuge der kommunalen Beitragsveranlagung, refinanzierbar. Die genaue Beitragshöhe kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angegeben werden, da dieses Projekt bisher nicht im Haushaltsplan der Stadt Norderstedt enthalten ist und deshalb dazu keine detaillierten Planungen ausgearbeitet wurden.

In der hauptamtlichen Verwaltung wird der Ausbau der Tannenhofstraße zurzeit nicht mit hoher Priorität gesehen, da es Bereiche innerhalb der Stadt Norderstedt gibt, die sich in einem sehr viel schlechteren Zustand befinden.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass in den Jahren 2008 bis 2010 in der Tannenhofstraße ein Regenwasserkanal eingebaut werden musste, weil dort die unzureichende Straßenentwässerung für die Nutzer/ innen und Anlieger/innen nicht mehr zumutbar war, da sich die Straßenentwässerung dort in einem desolaten Zustand befand. In diesem Zusammenhang wurden dort auch dringend erforderliche Fahrbahn - und Deckensanierungen durchgeführt und Wasserläufe eingebaut.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--------------------------------------------------------------	---------------------	-------------------

Diese Maßnahmen haben bereits beitragsfähige Kosten in Höhe von insgesamt 450.000,00 € verursacht und wurden aus dem Finanztitel „Neubau Regenkanäle“ bezahlt.

Seither befindet sich die Straßenentwässerung in der Tannenhofstraße in einem befriedigenden Zustand. Die Situation hat sich vor Ort merklich entspannt.

Eine kurzfristige erneute Änderung der dortigen Ausbausituation würde erfahrungsgemäß auf großes Unverständnis in der Bevölkerung stoßen und sich auch unökonomisch auswirken. Die jetzige Ausbausituation erlaubt für mindestens fünf weitere Nutzungsjahre eine buchungstechnische Abschreibung.